

[Drucken](#)
[Schließen](#)



Freitag 27. Mai 2011 12:17 Alter: 4
Monat(e)

Leseratten haben wieder einen Anlaufpunkt

Uhlenhaus eröffnete in Knieper West nahe der einstigen Zweigbibliothek einen Tagestreff mit Buchausleihe, Stralsund – Eine riesige (Lese-)Eule schaut von der Wand. Sessel und Tische laden zum Verweilen ein, es gibt einen Arbeitsplatz mit Internetzugang und Bücher, Bücher, Bücher... Gestern wurde die Uhlenhaus- Tagesstätte und Bibliothek in der Maxim-Gorki-Straße 32 feierlich eröffnet. Ein ganz besonderes Projekt, das auf einem nicht ganz gradlinigen Weg realisiert wurde. Als sich herausstellte, dass die Hauptstelle der Stadtbibliothek in der Innenstadt nach ihrem Umbau mehr Mitarbeiter braucht, wurde die Zweigstelle in Knieper West geschlossen. Um den vielen Bibliotheksnutzern aus dem Wohngebiet dennoch Zugang zu Büchern zu ermöglichen, wurde händierend ein neuer Betreiber gesucht, der sich mit der Uhlenhaus-GmbH schließlich fand. „Dafür sind wir sehr dankbar“, erklärte Senator Holger Albrecht bei der Wiedereröffnung 35000 Euro investierte die Uhlenhaus- GmbH in den Umbau der Räumlichkeiten, die sich im einstigen Komplex „Stadt Stralsund“ befinden. „Unsere Besucher haben Zugang zu 25 000 Medien“, erklärt Liane Bartel, die gemeinsam mit Karsten Oswald die Bibliothek mit integrierter Tagesstätte leiten wird. „Uns ist es auch wichtig“, so Geschäftsführer Olaf Waehnke, „dass wir schnell eine Begegnungsstätte sowohl für unsere Klienten als auch für die Besucher aus dem Wohngebiet werden.“ Die Klienten des Uhlenhauses sollen so in einem geschützten Umfeld soziale Kontakte knüpfen können und wieder am Leben teilnehmen. Deswegen werden verschiedene Aufgaben des Tagesablaufs auch von den Klienten selbst erledigt. Zehn Plätze stehen zur Verfügung, das Arbeitsfeld umfasst sowohl das Pflegen des Buchbestandes als auch das Inschuss-Halten der gesamten Bibliothek. „Sie sind ein wichtiger Bestandteil, damit dieses Projekt überhaupt funktioniert“, so Waehnke. Eine weitere Besonderheit neben dem sozialpädagogischen Angebot ist, dass alle Einnahmen aus Leih- oder Jahresgebühren wieder direkt in das Anschaffen von neuen Medien investiert werden. Ostsee-Zeitung mwe

Leseratten haben wieder einen Anlaufpunkt



[<- Zurück zu: News/Termine](#)